

Prof. Dr.-Ing. Klaus Henning

Die Inverse Gutenberg-Revolution durch Künstliche Intelligenz ist eine Chance unsere Welt auf allen Ebenen neu zu gestalten.

1. Die inverse Gutenberg-Revolution löst das Zeitalter der Vernunft ab

Wir kommunizieren inzwischen in allen Bereichen mit Bildern, Videos, Icons und Kurznachrichten, die sich dem rationalen Diskurs entziehen, haben längst die Weltkommunikation erobert. Die Kommunikation mit Bildern und Mythen ist wiedergekommen und dominiert die menschliche Kommunikation zunehmend mehr als menschliche Vernunft.

Während Gutenberg im 15. Jahrhundert das Zeitalter der Vernunft mit dem Mittel des Massenbuchdrucks auf den Weg gebracht hat, spielen heute Plattformen wie Instagram, Twitter, Youtube oder Amazon die wesentlichen Rollen in der weltweiten Kommunikation.

Dabei werden Systeme und Gegenstände mit Künstlicher Intelligenz (KI) die Strukturen von Staaten, öffentlichen Ordnungssystemen, Unternehmen und Institutionen aller Art dramatisch verändern. Das gilt in gleicher Weise für Kirchen, Gemeinden, Gemeinschaften und Bewegungen.

Es findet heute nach meiner Überzeugung die größte disruptive Innovation seit Gutenberg statt. Das ist der eigentliche Knall, den viele noch nicht vernommen haben. Diese inverse Gutenberg-Revolution verknüpft alles mit allem: mit Bildern, Videos, Kurznachrichten und Mythen. Sie wird dazu führen, dass wir auch unsere – weltweite – Werteordnung neu finden und vereinbaren müssen

Diese Revolution bleibt nicht im Smartphone. Sie hat längst die Fabrikhallen erobert und ist heute schon massiv in alle Bereiche unseres Lebens und Arbeitens vorgedrungen.

Künstliche Intelligenz macht keinen Halt vor irgendwelchen kulturellen, nationalen oder politischen Grenzen. Maschinen und Systeme, haben – zumindest auf niedrigem Niveau – ein eigenes Bewusstsein und können sich selbstständig für Ziele und Lösungswege entscheiden, die ihnen vorher niemand beigebracht hat.

Wir haben die Chance, diese digitale Transformation mit Künstlicher Intelligenz verantwortlich zu gestalten, bevor es andere verantwortungslos tun. Es geht uns alle an. Noch haben wir Zeit dazu!

2. Das Zeitalter der Hybriden Intelligenz hat begonnen

Die digitalen Begleiter werden allgegenwärtig und unauffällig alle Bereiche unseres Lebens und Arbeitens durchdringen. Viele intelligente digitale Begleiter werden selbstständig Entscheidungen treffen. Die digitalen Schatten werden zu einem dominierenden Teil der menschlichen und der technischen Identität und werden alle Aspekte der Kommunikation dominieren.

Es entsteht also eine Art „Schattenwirtschaft“, in der die digitalen Schatten von Menschen und Maschinen miteinander kommunizieren. Die digitalen Begleiter werden zu digitalen Partnern.

Es entsteht ein neues Miteinander von Menschen und intelligenten Gegenständen – eine neue Hybride Intelligenz.

Die nachwachsende Generation hat sich bereits an das Überangebot von Medien angepasst. Die nachwachsende Generation lernt hochparallel und nichtlinear. In vielen Kanälen der (sozialen) Medien parallel online zu sein ist normal.

Das nennt der holländische Wissenschaftler Wim Veen die Qualifikation des „Homo Zappiens“. Nach Wim Veen gilt es, das pädagogische Vorgehen so zu verändern, dass der Homo Zappiens bei und mit seinen Kompetenzen abgeholt wird. Gleichzeitig wollen die nachwachsenden Generationen Y und Z (Jahrgänge seit 1976) wollen ein anderes Leben: Familie, Karriere, Gesundheit, Freundschaften, Sicherheitsbedürfnis und die sogenannte „Work-Life-Balance“ sollen sich in einem Gleichgewicht befinden.

Ob es uns passt oder nicht: Arbeitszeit und Arbeitsort werden in vielen Bereichen beliebig werden. Das gleiche gilt für Lernzeiten und Lernorte.

3. Künstliche Intelligenz verändert alle Arbeitsplätze

Alle Arbeitsplätze werden von der digitalen Transformation durch KI-Systeme betroffen sein. Die wesentliche Änderung der Arbeitsbedingungen ist dabei, dass Informationen und Daten überall und zu jeder Zeit – auch unter Schutz von Unternehmens- und Privatinteressen – verfügbar sind. Zwischen den unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen entsteht das Neue.

- Das Spannungsfeld zwischen Nationen und Kulturen wird immer größer und ist unauflösbar.
- Das Spannungsfeld zwischen Menschen und Technologien bleibt unverändert – erst verliebt in neue Technik, dann ernüchert, dann realistisch.
- Das Spannungsfeld zwischen Virtualität und Realität schafft ein neues Verständnis von Wirklichkeit.

Sowohl Reife- als auch Durchdringungsgrad von Systemen der Künstlichen Intelligenz werden bis zum Jahre 2035, also in den nächsten 15 Jahren, dramatisch wachsen.

Weltweite digitale Infrastrukturnetze ermöglichen digitale Plattformen. Wer nicht mit den für ihn relevanten Plattformen dieser Welt verknüpft ist, wird von denen abgehängt werden, die sie nutzen. Wer die Plattformen beherrscht, macht das Geschäft. Es ist möglich, das traditionelle Geschäft mit den neuen Geschäftsmodellen zu verknüpfen.

Die Möglichkeiten, sich im weltweiten Markt mit KI-gestützten Speziallösungen zu etablieren, sind nahezu unbegrenzt. Hier kann Deutschland seine besonderen Kompetenzen nutzen

Viele Produkte werden in Zukunft von selbst zur mir kommen. Wenn das Produkt weiß, was mit ihm los ist, weiß es auch, wann es in die Wartung muss. Die gesamte Kette von der Entwicklung bis zur Wartung wird intelligent.

4. Ethische und rechtliche Aspekte der KI müssen weltweit neu vereinbart werden

Intelligente Maschinen mit eigenem Bewusstsein müssen eigene Rechtspersonen mit entsprechenden Gesetzen werden:

- Die Frage der Grenzen wird durch das digitale Zeitalter nicht aufgehoben. Es werden aber Grenzen anderer Art sein.

- Die Nützlichkeit siegt über Datenschutz. Die Nützlichkeit und Bequemlichkeit siegen im Zweifel über das Bedürfnis nach Datenschutz.
- In juristischen Fragen wird eine neue Arbeitsteilung zwischen KI-Maschinen und Juristen und Anwälten entstehen. Die KI-Maschine wird zum Beispiel das juristische Vertragsdokument in vielen Fällen vorbereiten können.
- In vielen Bereichen des Gesundheitswesens werden KI-Systeme einziehen. So wird z.B. der Demenz-Roboter im Umgang mit dem dementen Menschen eine Geduld aufbringen können, zu der wir Menschen nicht fähig sind.
- Aus autonomen Autos, Gabelstaplern und Pflegerobotern ergeben sich neue Fragen für Versicherungen, Gesetze und Ethik.
- Es gibt eine Fülle von ethischen und rechtlichen Fragen, die sich auf Handlungen beziehen, über die der Mensch gar nicht entscheiden kann, weil er dazu nicht fähig ist.
- Für den proaktiven Polizeieinsatz können auch KI-Agenten eingesetzt werden. Muss dann schon die Absicht eines Verbrechens bestraft werden?

5. Die Neugestaltung unserer Ordnungssysteme in Industrie und Gesellschaft braucht neue Leitlinien

Wir sollten es aber besser machen als unsere Vorfahren zu Gutenbergs Zeiten und den durch Künstliche Intelligenz ausgelösten Veränderungsprozess proaktiv werteorientiert gestalten, bevor es andere verantwortungslos tun.

Es geht darum, dass wir den Mut zur Macht des Gestaltens zurückgewinnen. Da, wo wir arbeiten und leben, können wir „mächtig“ sein und Zukunft gestalten.

Wer nicht agil, also schnell, flexibel und wendig voller Vertrauen unsere Zukunft im Kleinen oder Großen zu gestalten versucht, hat die Zeichen der Zeit nicht verstanden. Für die Gestaltung der Zukunft der digitalen Transformation sind die Werte Vertrauen, Achtsamkeit und Agilität ein zentraler Schlüssel.

- Es braucht eine Kultur des Vertrauens – vertikal und horizontal – zwischen Menschen, Maschinen und Organisationen.
- Es braucht Agilität als Gestaltungsprinzip für alle Bereiche des Lebens und Arbeitens in allen Organisationen des öffentlichen und privaten Lebens.
- Es braucht die Kunst der Achtsamkeit (Awareness), die wachsende Komplexität und Dynamik nicht verdrängt, sondern entspannt wahrnimmt, aushält und auf den Handlungsreflex: „Jetzt muss ganz schnell was gemacht werden!“ verzichtet.

Prof. Dr.-Ing. Klaus Henning. Senior Partner P3-OSTO GmbH Köln. <http://www.p3-osto.com/>
Mitglied des Vorstands des Instituts für Unternehmenskybernetik an der RWTH Aachen. <https://www.ifu.rwth-aachen.de/>

Literatur:

Klaus Henning: Smart und digital - Wie künstliche Intelligenz unser Leben verändert. Springer 2019. Erscheint am 11.10.2019. ISBN 978-3-662-59520-6. <https://www.litnity.com/book/smart-und-digital-klaus-henning/>

Themenüberblick: <http://www.p3-osto.com/ueberblick-ueber-unsere-veroeffentlichungen-zu-den-themen-kuenstliche-intelligenz-digitalisierung-in-2017/>

Klaus Henning: How Artificial Intelligence changes the World. <http://www.p3-osto.com/wp-content/uploads/2018/01/article-How-AI-changes-the-world.pdf>

Klaus Henning: Digitale Transformation der Mensch-Maschine-Interaktion. Video. <https://www.youtube.com/watch?v=VNJyJldnhLc>